ADLER
In unseren Adern fließt Farbe.

HOLZBAU UND FASSADEN

Viele Schindeln für ein Halleluja

Der Name des Herrn war und ist zu allen Zeiten ein fester Turm, der dem Gläubigen Sicherheit bietet. Doch das Haus des Herrn in Jenbach in Tirol, die über 500 Jahre alte St. Wolfgang Kirche, hat mit den Anfechtungen des Weltlichen zu kämpfen: Nicht mehr ganz so fest war zuletzt ihr Turm. Bevor die Sicherheit der Gläubigen beeinträchtigt worden wäre, wurde sein Schindeldach umfassend saniert. Nun leuchtet es wieder weithin sichtbar im traditionellen Rot der Erzdiözese Innsbruck.

Das Gute liegt nah

Pfarrer Wolfgang Meixner fürchtete spätestens bei der ersten sich lösenden Schindel um das Wohl seiner Schäfchen und wusste, dass die Erneuerung des Kirchendachs keinen Aufschub duldete. Ebenso stand fest, dass Eternitplatten, wie sie dort noch zu finden waren, nicht mehr in Frage kämen. In Frage kam, auch aus Gründen des Denkmalschutzes, nur eins: traditionelle Lärchenschindeln. Nach denen brauchte Pfarrer Meixner nicht lange zu suchen, denn im Nachbarort Wiesing sind die Brüder Mathias und Achim Astner als eine der Letzten auf das Tiroler Traditionshandwerk spezialisiert. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Das dachte sich auch Mathias Astner selbst, als es um die Farbe für die Schindeln ging: Sie kommt aus dem ebenfalls benachbarten Schwaz, vom auf Holzveredelung spezialisierten Tiroler ADLER.

Rundum geschützt

Alle Schindeln wurden noch im Betrieb in Pullex Imprägnier-Grund getaucht. Eine Spezialität der Astners, die als Einzige in Tirol diese Technik anwenden. „Der Vorteil ist, dass der Holzschutz für die ganze Schindel gegeben ist“, erklärt Mathias Astner. „Wenn man, wie sonst üblich, nur die schon verlegten Schindeln imprägniert, bleibt viel Holz ungeschützt.“ Tausende Schindeln wurden anschließend in luftigen Höhen verlegt und mit Nägeln befestigt. Jede Schindel ist unterschiedlich breit, sodass man eine Art Mosaikkünstler sein muss, um sie optimal am Dach anzubringen. Kein Problem für das Team von Astner, das den Kirchturm zusätzlich sogar mit Mustern im Schindeldach verzierte. Anschließend wurden die rundum-imprägnierten Schindeln gestrichen, und zwar

Fakten

Objekt

Kirche St. Wolfgang in Jenbach (Tirol)

Planung

Astner Holzschindeln GesmbH

Fertigstellung

2017

Ausführende Firma

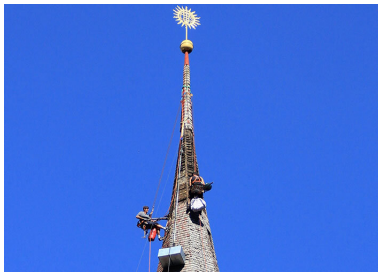
Astner Holzschindeln GesmbH

Verwendete Produkte

mit Pullex Color im für die Innsbrucker Diözese, zu der Jenbach gehört, typischen Farbton Oxidrot.
Mehr als 300 Stunden verbrachten die Arbeiter der Firma Astner am Seil, bis das Werk vollendet war. Das letzte i-Tüpfelchen waren die neu vergoldeten Kugeln, die an den Giebeln angebracht wurden. Jetzt ist der Turm des Herrn in Jenbach wieder fest – und nicht nur das: Er ist auch schöner als je zuvor.

www.holzschindeln.tirol

Pullex Color

Pullex Imprägnier-Grund

Bildergalerie